

Absender:

**BIBS-Fraktion im Stadtbezirksrat 330**

**23-22347**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Auflistung der beteiligten Personen und Institutionen am Workshop zum CoLiving Campus**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.10.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur Beantwortung)

23.11.2023

Status

Ö

### Sachverhalt:

Für das ISEK-Projekt CoLiving Campus fand vom 09.-13.10.23 ein Workshop statt, in dem die zum Beginn der Bürgerbeteiligung eingegangenen Wünsche, Ideen und Anregungen strukturiert und mit ersten Entwürfen im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung präsentiert wurden.

Der zunächst für 40 Teilnehmer vorgesehene Workshop sollte je zur Hälfte aus Mitarbeitern und Studenten der TU Braunschweig sowie Einwohnern der Stadt Braunschweig zusammengesetzt sein. Die Zusammensetzung der Teilnehmer wurde durch die beauftragte Projektgesellschaft vorgenommen, die diese aus 88 Bewerbungen auswählte. Zusätzlich wurden durch die Projektgesellschaft noch sechs Teilnehmer "gesetzt", die aus den Initiativen stammen, die sich schon heute auf dem Areal engagieren.

Die Auswahl der Workshopteilnehmer durch die Projektgesellschaft (statt z.B. durch eine Jury aus TU und Stadtverwaltung) ermöglichte eine unabhängige Entscheidung. Bei aller Objektivität kann aber die Vielfalt der Stadtgesellschaft nicht durch 20 Personen repräsentiert werden.

Da die Weiterentwicklung des Areals noch Jahr(zehnt)e dauern wird, stellt sich die Frage, wie andere, bisher nicht eingebundene Gruppen möglichst frühzeitig für eine Beteiligung an dem Prozess gewonnen werden können.

Ein erster Schritt auf diesem Weg könnte eine Aufstellung der an diesem Workshop beteiligten Personen und Institutionen nach Anzahl der Personen und Name der Institution/des Auswahlgrundes sein.

Anhand dieser Liste wäre es möglich, Gruppen, die beim Workshop nicht beteiligt waren, in die weiteren Planungen (bei Interesse) einzubinden.

BEISPIEL: Im Siegfriedviertel gibt es große Einrichtungen und Wohngruppen der Lebenshilfe. Beim Start der Bürgerbeteiligung im Juni waren Mitarbeiter der Lebenshilfe beteiligt. Im Rahmen des Workshops konnte eine Beteiligung der Lebenshilfe, des Behindertenbeirats oder anderer entsprechender Interessenvertretungen nicht festgestellt werden.

Daher fragen wir die Verwaltung:

Kann dem Stadtbezirksrat eine entsprechende Liste zur Verfügung gestellt und auch auf den städtischen Internetseiten zum Projekt veröffentlicht werden?

gez.

Christian Plock

**Anlage/n:**

keine